



Postulat Entwicklung Lenzburg West

Ausgangslage und Begründung:

An der Industriestrasse 40 soll das Untergeschoss des Industriegebäudes zu einer Disco umgebaut werden. Das entsprechende Baugesuch liegt bis 12. Oktober 2015 öffentlich auf.

Ebenfalls an der Industriestrasse, für Nr. 32, wurde vor den Sommerferien ein Baugesuch eingereicht, das die Umnutzung einer Wohnung in ein Erotikstudio mit 24 Stunden-Betrieb verlangt. Das Baugesuch ist wegen Einsprachen noch hängig.

Die CVP-/EVP-Fraktion sieht im Zusammenhang mit den beiden Baugesuchen mögliche Probleme auf die Stadt zukommen, angefangen bei Lärmemissionen bis zur Entstehung von Szenen oder eines Rotlichtviertels.

Begehren:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er im Westquartier die Entstehung von Szenen, eines Rotlichtviertels und einer Parallelgesellschaft verhindern kann, und wie die Attraktivität des Quartiers als Wohn- und Arbeitsgebiet erhalten und weiterentwickelt werden kann.

Insbesondere ist bei den nachfolgend aufgeführten Anliegen aufzuzeigen, wie diese umgesetzt werden, welche Massnahmen ergriffen werden und wie es rasch zu Lösungen kommen kann.

Anliegen:

- 1) Das Westquartier soll als attraktiver Wohn- und Arbeitsort erhalten und weiterentwickelt werden.
- 2) Ein 24 Stunden-Betrieb des Erotikstudios und nächtliche Öffnungszeiten bei der Disco belasten das Quartier. Im Besonderen sind zu nennen:
 - a) Parkmöglichkeiten, die von Besuchern des Erotikstudios im Wohnquartier gesucht werden könnten, um anonym zu bleiben und nicht aufzufallen
 - b) Lärmemissionen bei Zu- und Wegfahrten

Belastungen für das Quartier sollen mit entsprechenden Weisungen und Auflagen verhindert werden.

- 3) Der möglichen Klientel wird im Quartier mit Besorgnis entgegengesehen. Einbrüche im Quartier und nächtliches Herumtreiben wecken Angst. Der Schutz der Bevölkerung ist sicherzustellen. Ebenso sollen keine Szenen, kein Rotlichtviertel und keine Parallelgesellschaft entstehen.



- 4) Im ehemaligen Kindergarten Langsamstig ist der Elternverein eingemietet und betreibt dort mehrere Spielgruppen. Auf der andern Seite der Bahnunterführung baut der Verein Wohnen 16plus Wohnungen für junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren, die in einer Ausbildung sind und die aus diversen Gründen nicht mehr zuhause wohnen können.

Kindern, Jugendlichen und allen Erwachsenen soll ein sicheres, intaktes Umfeld geboten werden.

Lenzburg, 24. September 2015 / Sabine Sutter-Suter

CVP- und EVP-Fraktion und Mitunterzeichnende